



Innere Sicherheit als Wahlkampfthema

Beim Lesen der Tageszeitungen fällt einem auf: Unsere Politiker laufen sich warm für den Endspurt zum Wahlkampf. Während die Staatsregierung immer wieder betont, wie toll in Bayern alles rund ums Thema Innere Sicherheit und Bayerns Polizei bestellt ist, wird die Opposition nicht müde, Schwachpunkte aufzuzeigen und ganz im Sinne unserer gewerkschaftlichen Arbeit Verbesserungen anzukündigen, wenn man nur endlich den Ministerpräsidenten stellen könnte. Wie so oft im Leben liegt die Wahrheit natürlich irgendwo in der Mitte. Ganz klar sind wir ja auch stolz, dass Bayern im bundesweiten Ranking in vielen Bereichen und gerade hinsichtlich der polizeilichen Arbeit ganz vorne liegt. Auch der Finanzminister wird bei Gesprächen mit der GdP nicht müde, zu erklären, dass man bundesweit hinsichtlich Bezahlung und Beförderungssituation bei den Beamten im Allgemeinen und bei der Polizei im Besonderen Spitzenreiter sei. Hinsichtlich der Bundesländer stimmt dies sogar, lediglich der Bund gibt bezahlungsmäßig geringfügig mehr als Bayern, allerdings ist die schlechte Beförderungssituation gerade bei der Bundespolizei mit ein Grund für das schlechte Ergebnis der jüngsten dort durchgeführten Untersuchung zum Thema Mitarbeiterzufriedenheit. Aber auch in Bayerns Polizei gibt es noch viele Ansatzpunkte für Verbesserungen:

Zum einen gibt es auch nach der angekündigten Beförderungswelle noch wartende Kollegen, im Großraum München ist die Ballungsraumzulage und auch der hohe Mietspiegel ein großes Thema, das alle Schichtler betreffende Thema DUZ ist trotz verschiedener Anläufe der GdP immer noch nicht befriedigend gelöst, der seit 1988 unveränderte Dienstkleidungszuschuss sorgt für Ärger, der dienstliche Rechtsschutz wird weitgehend nicht geleistet und bei Verletzungen im Dienst kommt es immer wieder zu Streit um die Anerkennung als Dienstunfallfolgen aufgrund völlig übersteigter Beweisanforderungen des zuständigen Landesamts für Finanzen, um nur die wichtigsten Baustellen zu nennen. Dies sind aber nur die internen Themen, die den Bürger relativ wenig berühren – öffentlichkeitswirksam sind die großen Themen NSU-Prozess, in dessen Verlauf mit Sicherheit die behaupteten und tatsächlichen Ermittlungsspannen für Wahlkampfzwecke eingesetzt werden sowie gewalttätige Auseinandersetzungen von Bürgern mit der Polizei. Je nach Einstellung zur Polizei kann hier jeder öffentlich geäußerte Vorwurf „hochgekocht“ werden, was für unsere Alltagsarbeit nicht gerade förderlich ist.

Die GdP wird hier genau beobachten, ob hier sachlich argumentiert oder Wahlkampf auf dem Rücken der Polizei ausgetragen wird. Diese Thematik ist einfach zu sensibel, als dass hier parteipolitische Spielchen betrieben werden.

Die neue bayerische Staatsregierung – egal welche Partei(en) diese stellen, findet Rahmenbedingungen vor, die

jedwede finanzielle Zusage auf den Prüfstand stellen werden. Da ist die unklare Wirtschaftssituation (was wird aus dem Euro, wie entwickelt sich der Export und die Finanzlage, etc.), dann die demografische Entwicklung mit all ihren Konsequenzen und letztlich auch die sog. Schuldenbremse, die den Bundesländern ab 2016 verbietet, neue Schulden aufzunehmen. Von den möglichen „Rettungskosten“ für den Euro, deren Höhe momentan niemand voraussagen kann, mal ganz abgesehen. Die Zeiten werden jedenfalls nicht leichter. Eure GdP hat jedenfalls alle derzeit im Landtag vertretenen Parteien angeschrieben und diverse Polizeithemen als „Wahlprüfsteine“ mit der Bitte um die politischen Ansichten dazu geschildert. Auf die Antworten sind wir gespannt und wir werden Euch dazu berichten. Fest steht aber, dass die Lobbyarbeit der GdP für die Polizeikollegen/-innen nicht weniger wird, egal, wer am Ende in Bayern die Wahl gewinnt.

Es grüßt Euch

Peter Schall



19. Internationale Polizeiskimeisterschaften in Ofterschwang

Am Wochenende vom 15. bis 17. März 2013 fanden in Ofterschwang/Allgäu unter der Schirmherrschaft von Herrn MdL Gerhard Eck, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, die 19. Internationalen offenen Polizeiskimeisterschaften statt. Der Einladung des Veranstalters, der Service GmbH der Gewerkschaft der Polizei in Bayern, waren wieder über einhundertzwanzig Teilnehmer aus acht Nationen gefolgt, um in den Disziplinen Riesenslalom, Langlauf und Snowboard die Sieger in den verschiedenen Altersklassen und der Kombination zu ermitteln.

Neben dem sportlichen Wettkampf der Polizeibeschäftigten aus der Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Italien, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik und Angehörigen der



britischen Streitkräfte des Alpin Training Centers in Oberstdorf sowie dem Gastgeberland Deutschland ist der Kom-

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2013 ist am 6. Mai 2013. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bayern**
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10

Redaktion:
Thomas Bentele
Hansastr. 17
80686 München
Telefon (01 51) 58 54 47 04
E-Mail: redaktion@gdpbayern.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Januar 2013

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X



munikationsaustausch wichtiger Bestandteil der Veranstaltung.

Die Sportveranstaltungen wurden auf der Worldcupstrecke in Ofterschwang und in Gunzesried unter der bewährten sportlichen Leitung von Wolfgang Häberle mit zahlreichen Helfern des Skiclubs Ofterschwang durchgeführt.

Der Veranstalter dankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Gemeinde Ofterschwang für die Unterstützung bei der Durchführung und insbesondere auch bei allen Sponso-

ren aus der Geschäftswelt in Ofterschwang, Sonthofen und Oberstdorf sowie den umliegenden Gemeinden, ohne deren großzügige Hilfe eine solche Veranstaltung auf internationaler Ebene nicht möglich wäre.



GLOSSE

BAYRMS oder Reisekosten abrechnen für Polizei-Dummies

Von Martin Lehner

Nachdem das alte Abrechnungssystem RKS-Online jahrelang gut funktioniert hat und auch die Kollegen offenbar bestens damit zurechtkamen, war es an der Zeit, wieder etwas Neues einzuführen. Also vergleichbar mit der Polizeireform, da war es ja ähnlich.

Nach einem Lehrgangsbesuch auf der Schwarzenkopfhütte machte ich mich also frisch ans Werk. Erst einmal die Handlungsanweisung für die Erstanmeldung geöffnet und dann ein zweites Fenster aufgemacht und die Anmeldung gestartet, denn ich bin ja kein Anfänger. Schnell die verlangten Grunddaten eingegeben und abgeschickt. E-Mail bekommen mit TAN usw. Alles ein alter Hut. Nebenbei noch schnell telefoniert und ein Gespräch im Büro geführt. Da hat sich doch erst kürzlich ein Kollege schriftlich bei mir als Personalrat darüber beschwert, dass dieses neue System so kompliziert sein soll. Kann ich gar nicht nachvollziehen, sind schon immer sehr empfindlich, die lieben Kollegen.

Mein Zimmerkollege, der mitbekommt, was ich da gerade mache, grinst immer so blöd und meint nur: wirst schon noch sehen ... Aber der war ja EDV-mäßig immer schon ein wenig schwerfällig.

Was ist das für ein KLR-Verfahren? Aber das ist ja ganz einfach, dafür habe ich ja die Anleitung. Also mal nachgeschaut, die ganzen Daten eingegeben, funktioniert doch. Was muss ich da eingeben? Einen Bevollmächtigten und einen Vertreter? Mit der Lupe in die Auswahl ... was bedeutet das denn? Aber ich hab ja meine Anlei-

tung. Das krieg ich schon hin. Einen Polizeidummy, ... was ist denn das? Egal, einfach reingeklopft ... komisch, das nimmt er nicht. Da komm ich jetzt auch mit Anleitung nicht weiter. Mein Nachbar grinst immer noch. Das ist jetzt blöd, weil ich da nicht weiterkomme. Aber ich frag doch auch nicht die Einheimischen, wenn ich irgendwo nicht hinfinde. Ich bin doch ein Mann, ich finde den Weg selber! Irgendwann steht dann meine Geschäftszimmerchefin neben mir, grinst mich auch an und meint nur: Ich hab hier eine achtseitige Anleitung ausgedruckt, das schaffen wir schon! Aber wir scheitern auch wieder am Polizeidummy. Also doch einen fragen, der sich auskennt, den Einführungsverantwortlichen. Der ist aber nicht da, also seinen Vertreter bitten, dass er mal vorbeischaut. Oh Mann, ist das peinlich. Ich scheitere an den einfachsten EDV-Anwendungen. Und alle bekommen es mit. Mein Gegenüber meint nur lapidar: Ich habe nach zwei Stunden überlegt, ob ich den Bildschirm oder den Rechner aus dem Fenster schmeißen soll ... Langsam kann ich ihn verstehen. Endlich kommt der Fachmann. Auch er grinst mich an (oder lacht er mich aus?), setzt sich hin und weiß sofort, woran es liegt. Also die ganzen Daten vervollständigt und endlich bin ich so weit, dass ich tatsächlich eine Reise abrechnen kann. Schnell die Daten eingegeben, perfektes Zehnfinger-Schreibmaschinenschreiben, gelernt bei der Bepo 1986 mit Zahlen und Sonderzeichen, das geht ganz fix. Probleme gibt es noch mit Dienst-

wagen und Verpflegung, aber das lässt sich händeln. Und dann auf „Senden“ drücken ... Fehlermeldung. Datum liegt in der Zukunft. Was ist denn das? Oh, ich habe den Mai 2013 ausgewählt, aber das System hat es sofort erkannt. Also ausgebessert und wieder weggeschickt. Wieder Fehlermeldung. Was ist denn jetzt los. Ach so, der hat das falsche Datum in ein paar andere Reiter mit übernommen. Der Fachmann, der noch immer neben mir steht, meint nur: „lösch einfach alles und fang noch mal von vorne an“. Auch o. k., alles noch mal reingetippt, mittlerweile stehen vier Leute um mich herum und bewundern meine Fingerfertigkeit. Und ich bin auch am Überlegen, ob ich den Rechner aus dem Fenster rauschmeißen soll. Als ich dann mit geschlossenen Augen den „Sendeknopf“ drücke und keine Fehlermeldung mehr bekomme, bin ich ehrlich froh. Und dann begreife ich es endlich: Das ist ein Sparprogramm der Regierung, angeblich stellen mittlerweile ganze Dienststellen keine Reisekostenanträge mehr. Man stelle sich vor, was da für Summen zusammenkommen.

Ich habe dann mehr als zwei Stunden gebraucht, bis ich erfolgreich war. Aber ich bin mir sicher, bei den nächsten Anträgen geht es schneller. Manche Kollegen gehen ja doch öfters auf Dienstreisen. Wie sollen die denn das zeitlich hinkommen? Ob wir nicht doch wieder die 42-Stunden-Woche einführen sollen?

Fortsetzung (BayZeit) folgt ...

AUS DEN BEZIRKEN

Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung in Fürth geehrt



Am Mittwoch, dem 13. 3. 2013, hielt die KG Fürth im Zirndorfer Feuerwehrhaus ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Kreisvorsitzende Wolfgang Vogt konnte unter den 70 Versammlungsteilnehmern u. a. den Bezirksvorsitzenden der GdP Mittelfranken, Herbert Kern, und den GdP- Organisationssekretär Alexander Baschek begrüßen.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

- | | |
|---|------------|
| Franz Hackenberg | (55 Jahre) |
| Jürgen Eck, Gudrun Pleterski, Thomas Prosel | (30 Jahre) |
| Bernd Schmidt | (20 Jahre) |
| Kathrin Billmann, Jan Frühwald, Stephan Pröll | (10 Jahre) |



Erfolgreiche Werbeaktion der BG Oberpfalz



Foto zeigt den KG-Vorsitzenden der KG Cham, Harald Kozuch, bei der Preisübergabe an Beate Stöger und Heinz Schweiger.

Im Rahmen einer erweiterten Vorstandssitzung wurden die Gewinner der Werbeaktion der Bezirksgruppe Oberpfalz gezogen. Als „Glücksfee“ musste Sigi Hermann, stellvertretender Seniorenvertreter der BG Oberpfalz, ran. Die KG Cham wurde vom Glück begünstigt und gleich mit drei von insgesamt fünf Preisen bedacht. Diese wurden sowohl unter den Neumitgliedern als auch unter den Werbern verlost. Zur Verfügung standen als Hauptpreis ein Wellness-Wochenende für zwei Personen und vier ASUS Netbooks, die von der GdP-Service GmbH zur Verfügung gestellt wurden. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner der Werbeaktion! Die Werbeaktion war ein voller Erfolg, nicht nur für die glücklichen Gewinner.

Harald Kozuch, KG Cham

Unter den Neumitgliedern gewonnen:

1. Preis – Wellness-Wochenende: Beate Stöger, KG Cham
2. Preis – ASUS Netbook: Thomas Weber, KG Cham
3. Preis – ASUS Netbook: Tina Retzer, KG Regensburg

Von den Werbern gewonnen:

ASUS Netbook:
Peter Berg, KG Amberg
Heinrich Schweiger, KG Cham

Herzlichen Glückwunsch!

Gerhard Knorr bei der Jahreshauptversammlung der KG Amberg



Die KG Amberg führte am 22. Februar 2013 ihre Jahreshauptversammlung durch. Der Vorsitzende Kurt Kopf begrüßte die gut besuchte Runde und dankte gleich zu Anfang Richard Wirth für seine Unterstützung und seine unermüdliche Seniorenbetreuung. Bevor der Vorsitzende seinen Rechenschaftsbericht vorlegte, gedachte die Kreisgruppe der Toten, wobei festgestellt werden konnte, dass in den vergangenen zwei Jahren zwar kein Mitglied der KG verstorben sei, leider aber doch zwei Kollegen im aktiven Dienst.

Auch die Mitgliederentwicklung wurde ausführlich erläutert. Hier konnte man aber die Austritte und Abgänge durch Wegversetzungen infolge von erfolgten Neuerwerbungen und Zuversetzungen kompensieren. Ein großes The-

ma war auch der derzeitige Personalmangel, der nicht nur im Bereich Amberg vorherrscht, sondern im gesamten Polizeipräsidium Oberpfalz. In seinen Aussagen wurde Kurt Kopf durch den stellvertretenden Landesvorsitzenden Gerhard Knorr, der als Referent geladen war, unterstützt.

Gerhard Knorr nahm in seinem Referat außerdem zu den derzeit laufenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst Stellung. Er legte dar, dass die Kassen in Bayern voll sind, trotzdem aber nichts vorwärtsgt.

Aus diesem Grund forderte er die KG-Mitglieder auf, sich solidarisch zu erklären und die Tarifbeschäftigten bei einem Warnstreik zu unterstützen, zumal die Tarifiergebnisse auch für die Beamten übernommen werden sollen.

Als weiteres Thema griff der stellvertretende Landesvorsitzende die geplante Änderung der Beförderungsrichtlinien auf, was für eine rege Diskussion unter den Anwesenden führte. Knorr beendete sein Referat mit dem Hinweis: „Es können doch nicht während des laufenden Spiels die Spielregeln einfach geändert werden.“

Durch den Kooperationspartner Signal Iduna wurden dann im Anschluss zwei Eintrittskarten für ein Spiel des BVB Dortmund in der kommenden Saison verlost.

Nach den erfolgten Ehrungen endete die diesjährige Jahreshauptversammlung mit einem gemeinsamen Abendessen.

Ehrungen und Verabschiedungen:

- 10 Jahre:** Klaus Dehling, Roland Kolbeck, Jürgen Purrer und Jürgen Wenzlik;
20 Jahre: Sibylle Hermann;
30 Jahre: Rudi Neumann;
40 Jahre: Roland Ott und Johann Preitschaft;
50 Jahre: Siegfried Hiltl.

Hubert Meierhofer von der PI Amberg wurde mit einem Präsent nach 40 Dienstjahren und 37 Jahren im Schichtdienst in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

An Peter Berg wurde ein ASUS Notebook, das er im Rahmen der Werbeaktion der BG Oberpfalz gewonnen hatte, aushändig.



Die Jubilare mit Gerhard Knorr und Kurt Kopf



AUS DEN BEZIRKEN

Andreas Holzhausen neuer Vorsitzender der BG Niederbayern – Günter Kellermeier feierlich verabschiedet



Der alte und neue Vorsitzende

Andreas Holzhausen (44) einstimmig für die nächsten fünf Jahre zum neuen Vorsitzenden der BG Niederbayern gewählt. Sein Vorgänger Günter Kellermeier (58) wurde feierlich verabschiedet und mit dem Titel eines Ehrenvorsitzenden ausgezeichnet.

Tiefenbach. Unter dem Motto „Wichtiger denn je – Eure GdP“ fand am 21. 3. 2013 der 2. ordentliche Bezirksgruppentag der BG Niederbayern statt. Der Tag stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des langjährigen Mitglieds und BG-Vorsitzenden **Günter Kellermeier** aus Straubing.

Günter Kellermeier war über 26 Jahre freigestellter Personalratsvorsitzender der früheren Polizeidirektion Straubing, Vorsitzender des Übergangspersonalrats beim neu gegründeten PP Niederbayern sowie Mitglied im Hauptpersonalrat beim Bayer. Staatsministerium des Innern. Kellermeier wollte in seiner Funktion nicht nur verwalten – sondern vor al-

lem mitgestalten. Mit hohem Engagement und seiner Persönlichkeit hat sich Kellermeier in all den Jahren für die Belange der Polizeibediensteten bei Politik und Führungsebene eingesetzt. **Als Gewerkschafter hat er über mehr als 30 Jahre die GdP vor allem in Niederbayern geprägt.** In seiner Abschiedsrede zog Günter Kellermeier eine positive Bilanz. Er hinterlasse eine selbstbewusste und erfolgreiche Bezirksgruppe mit mehr als 1200 Mitgliedern. Insgesamt habe die GdP 172 000 Mitglieder auf Bundesebene, davon 15 000 alleine in Bayern. Die Bezirksgruppe habe immer den Dialog mit Politik und Polizeiführung gepflegt. Die Themen Arbeitsschutz und Gewalt gegen Polizeibeamte lagen Kellermeier besonders am Herzen. Mit den Worten: „Schaut’s aufeinander, helft’s euch, dann ist mir um die Zukunft der GdP nicht bang!“ verabschiedete sich ein sichtlich zufriedener Günter Kellermeier von den Delegierten.

Ein „Urgestein“ der GdP in Bayern geht in den Ruhestand.

Als neuer Vorsitzender der Bezirksgruppe Niederbayern wurde einstimmig der **44-jährige Andreas Holzhausen** der KG Deggendorf für die nächsten fünf Jahre gewählt. In seiner Antrittsrede erklärte **Holzhausen**, er nehme den verfassungsrechtlichen Auftrag der Gewerkschaften an und möchte diesen Auftrag in konstruktivem Miteinander mit Leben füllen. Die GdP sei heute wichtiger denn je: „Die Kolleginnen und Kollegen stehen rund um die Uhr für die Werte unserer Gesellschaft und die Sicherheit der Bürger ein, lassen



Die neue Vorstandschaft der BG Niederbayern

sie ihre Polizei nicht im Regen stehen“, forderte der neue Vorsitzende. Mit **PHK Andreas Holzhausen** steht ein erfahrener und engagierter Polizeibeamter an der Spitze der BG Niederbayern. Der Vater zweier Töchter verrichtet derzeit Dienst bei der VPI Deggendorf als Leiter des Gefahrguttrupps.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitglieder

Pichler, Kerstin, 30 Jahre
KG München – Ost

Berchtold, Alois, 86 Jahre
KG Isar-Loisach

Kaier, Ernst, 91 Jahre
KG Röhn-Grabfeld

Sigg, Joachim, 73 Jahre
KG Nordschwaben

Danner, Kerstin, 59 Jahre
KG Schwabach

Albrecht, Alfons, 82 Jahre
KG Würzburg

Sattelmair, Bernd, 33 Jahre
KG Fürstenfeldbruck

Balling, Friedrich, 86 Jahre
KG Bamberg

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

BG OBB Süd gratuliert zum 60.



Das Foto zeigt Horst Hänsch mit Michael Ertl, BG Oberbayern Süd

Die herzlichsten Glückwünsche übermittelte die BG-Vorstandschaft Werner Weiß und Michael Ertl zum 60. Geburtstag von **KOR Horst Hänsch**, Leiter der KPI Traunstein und langjähriges GdP-Mitglied. Zu diesem Anlass gab es einen kleinen Präsentkorb mit kulinarischen Kostbarkeiten und einem edlen roten Tropfen.

Die Gratulanten wünschten **Horst Hänsch** noch viele glückliche und gesunde Jahre im Kreise seiner Lieben.



Ulrike Hofbauer führt die Frauengruppe Niederbayern

Am Mittwoch, 13. 3. 2013, fand die 2. Bezirksfrauenkonferenz der GdP Niederbayern in Mamming statt. Die anwesenden Kolleginnen berieten Anträge und wählten eine neue Vorstandschaft mit Ulrike Hofbauer als Vorsitzende.

Die Frauengruppe Niederbayern entstand 2009 im Rahmen der Polizeireform, da sich damals die Frauengruppe Niederbayern/Oberpfalz trennen musste. Auch der Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Niederbayern, Herr Josef Rückl, war anwesend und zeigte in seinem Grußwort einige Maßnahmen auf, die das PP Niederbayern zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durchführt. Als bayernweit einmalige Aktion ist hier das sog. Elternzeitkonzept zu sehen, dass es Kolleginnen und Kollegen ermöglicht, während der Elternzeit heimatnah verwendet zu werden. Er zeigte sich diskussionsbereit, worauf ihn die Vorsitzende der Landesfrauengruppe, Christl Kern, zu einer aktiven Frauengruppe gratulierte. Christl Kern richtete in ihrem Referat den Blick auf die Historie von Frauen in der Polizei und in der Gewerkschaft. Sowohl sie, wie auch Karin Peintinger, die als Re-



Die neue Frauengruppe der BG Niederbayern mit Christl Kern und Hans Hopper.

ferentin über ihre Teilnahme an den Tarifverhandlungen in Potsdam berichtete, waren sich einig, dass es noch viel zu tun gibt. Herr Rückl konnte aus den Diskussionen einige Anregungen mitnehmen.

Nachdem Herr PP Rückl zur Beratung der Anträge die Konferenz verlassen hatte, hielt Herr Hans Hopper als Vertreter der Bezirksgruppe Niederbayern die Stellung inmitten der Konferenzteilnehmerinnen. Die gestellten Anträge wurden eifrig

diskutiert und im Sinne der fairen Chancenverteilung für Frauen und Männer verabschiedet.

Ulrike verabschiedete die Kolleginnen Maria Plötz und Conny Kirchingner, die nun nicht mehr dem Vorstand angehören und dankte ihnen für ihre geleistete Arbeit.

In ihrem Schlusswort versprach Ulrike Hofbauer, dass sie sich weiterhin für die Belange der Frauen der BG Niederbayern einsetzen werde.

G d P - Senioren - Familien - Treffen 2 0 1 3 im „Grünen“



„...an der Glasstraße“

Das jährliche Bayerische Senioren – Treffen* führt uns in diesem Jahr in den „Bayerischen Wald“!

Ein 2 – tägiger Ausflug mit der ganzen Familie nach ...Arnbruck...

am Dienstag, 30. Juli und Mittwoch, 31. Juli 2013



1. Tag: Spaziergang im „Glasdorf Weinfurter“ Arnbruck mit Kaffeepause am See

Gemütlicher Abend mit Übernachtung im Hotel „Hubertus“ Arnbruck

2. Tag: Spaziergang „rund um den Arbersee“, danach - auf Wunsch - ins „Glasparadies JOSKA“ Bodenmais

EINLADUNG

an alle Senioren der G d P – Bayern, ihre Ehegatten, Partner, Kinder, Enkelkinder und Urenkel.

Auch Freunde sind herzlich willkommen!

Hotel – Pension - „Hubertus“
Riedelsteinstr. 9, 93471 Arnbruck
Tel. 09945 / 676 (100m neben dem
„Glasdorf Weinfurter“)
www.hubertus-arnbruck.de

Übernachungskosten inkl. Frühstück:

Pro Person - 25,- €!

Treffpunkt: 30.07.2013, 11.00 Uhr, - am Hotel -



Verbindliche Anmeldungen und Überweisung der Kosten für U/F: bis zum 30. Mai 2013!

an Friedrich Leicht, Kto.Nr. 380 659 613, Sparkasse Nürnberg, BLZ 760 501 01
„Senioren – Treffen“ und Namen der Teilnehmer

Tel. 09187 / 5268, E-mail: Fritz.Leicht@gmx.net

Frauengruppe BG SWS gegründet

Am 5. März 2013 war es endlich soweit. Der geschäftsführende Vorstand der BG Schwaben Süd/West hatte die Kolleginnen der Bezirksgruppe zur konstituierenden Sitzung der Frauengruppe eingeladen. Der BG-Vorsitzende begrüßte die „Mädels“ im Postkeller in Krumbach und unterstrich auch hierbei die große Wertschätzung für die Kolleginnen in allen Bereichen der bayerischen Polizei. Was wären wir ohne Euch, so manches Rad würde sich nicht rund drehen, manchmal sogar zum Stillstand kommen, so der Vorsitzende.

Bei Kaffee und Kuchen konnten einige Themen mit dem Vorstand der BG SWS erörtert werden. Anschließend wählten die anwesenden Kolleginnen ihre Vertreterinnen. Zur Vorsitzenden der Frauengruppe der BG SWS wurde Gaby Fink gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Martine Wirth, Petra Schäffler wird die Protokolle führen und Barbara Thoma wacht über die Finanzen der Frauengruppe. Alle Wahlergebnisse waren einstimmig. Der geschäftsführende Vorstand der BG wünschte den Gewählten einen guten Start und eine glückliche Hand für die anstehenden Aufgaben.





Änderungen vorbehalten - August 2012

Mitglieder-Special:
Erwachsene
statt 12,00 Euro
nur 8,50 Euro
Kinder 4-14 Jahre
statt 5,00 Euro
nur 4,00 Euro



GdP Service GmbH

EINMAL UM DIE WELT IM TIERPARK HELLABRUNN

Genießt einen Ausflug um die ganze Welt zu Sonderpreisen für Mitglieder der GdP und Angehörige! Vom Pinguin zum Elefanten, vom Känguru zum Seelöwen, vom Greifvogel zum Raubtier. Erlebnisse, die unter die Haut gehen...

Die ermäßigten Karten unseres Mitglieder-Specials erhaltet Ihr bei Eurer GdP Service GmbH: Telefon 089/57 83 88 28
info@gdp-servicegmbh.de

Hansastraße 17
80686 München



© Vasily Krivosheev, Fotolia.com

